

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 01.02.2017

FOLGENDE 9 BAUAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Zweite Bürgermeisterin

Frau Christa Seemann

Stadtrat

Herr Roland Resch

Herr Norbert Stadler ab 14:05 Uhr

Herr Rupert Bauer

Herr Gerhard Hübner Vertretung für Herrn Dritten Bürgermeister Stranzinger – bis 15:00 Uhr

Herr Dr. Gerfried Schmidt-Thrö

Herr Hartmut Strachowsky

Herr Stefan Angstl

Berichterstatter

Herr Michael Bock

Herr Alfred Eiblmeier

Herr Max Hengersperger

Frau Waltraud Kreil

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Dritter Bürgermeister

Herr Norbert Stranzinger krank

Niederschrift über die öffentliche Bauausschuss-Sitzung vom 01.02.2017 - Seite 3

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bauausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragene Entschuldigung wird anerkannt.

Mit allen 8 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bauausschuss-Sitzung vom 4. Januar 2017

2. Sonstiges/Berichte

- 2.1. Bekanntgabe der Bauanträge, zu denen die Verwaltung die Zustimmung erteilt hat.
- 2.2. Turnhalle Raitenhaslach; Heizungsanlage
- 2.3. Konzept Neue Mitte (Bahnhof bis Bürgerhaus);
Einzelne Bausteine
- 2.4. Weitere Verdichtungsmaßnahmen Stadtgebiet;
Zusammenfassung
- 2.5. Denkmalschutzmaßnahmen Altstadt

Anfragen/Sonstiges

1. Lindacher Platz

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bauausschuss-Sitzung vom 4. Januar 2017

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 8 Stimmen

2. Sonstiges/Berichte

2.1. Bekanntgabe der Bauanträge, zu denen die Verwaltung die Zustimmung erteilt hat.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 8 Stimmen

2.2. Turnhalle Raitenhaslach; Heizungsanlage

Die Heizung in der Turnhalle Raitenhaslach wird elektrisch betrieben. Es war ursprünglich geplant, diese Heizung umzurüsten und an die neu errichtete Fernwärmeversorgung im unmittelbar angrenzenden ehemaligen Feuerwehhaus anzuschließen.

Eine Voruntersuchung der Umrüstung hat ergeben, dass dies mit sehr hohen Kosten und nur einem großen technischen Aufwand verbunden ist. Alternativ wurde deshalb festgelegt, dass die Heizung bestehen bleibt und mit dem in den beiden BHKW der Fernwärmeversorgung produzierten Strom gespeist wird, zumal auch keine hohe Einspeisungsvergütung in das Stromnetz zu erzielen ist.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 8 Stimmen

2.3. Konzept Neue Mitte (Bahnhof bis Bürgerhaus); Einzelne Bausteine

Herr Stadtrat Stadler erscheint zur Sitzung.

Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

Herr Erster Bürgermeister Steindl vergleicht die Gestaltung der „Neuen Mitte“ mit den Vorbereitungen zur Landesgartenschau 2004. Damals musste die Stadt die erforderlichen Grundstücke im Innenstadtbereich schrittweise erwerben und war sehr stark auf die Kooperation der betroffenen Grundstücksbesitzer angewiesen. Die Jahre 2002 bis 2004 waren für die Stadtentwicklung eine enorme Weichenstellung. Bis heute werden das Bürgerhaus und der Stadtpark extrem gut angenommen. Vor einer ähnlichen Weichenstellung steht die Stadt jetzt mit dem Gesamtkonzept der „Neuen Mitte“ wieder, das aus mehreren Bausteinen besteht:

Bahnhof

Auf dem bestehenden Park&Ride-Parkplatz soll ein dreistöckiges Parkhaus mit ca. 320 Stellplätzen errichtet werden. Die planerische Aufgabe wird sein, den verfügbaren Platz so gut wie möglich auszunutzen. Da das Parkhaus bewirtschaftet werden soll, soll es von der Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft errichtet und über Kreditmittel finanziert werden. Die Investitionskosten betragen ca. 3 – 4 Mio. €, die Bauzeit beträgt 9 – 10 Monate.

Herr Stadtrat Angstl fragt nach, ob noch weitere Parkplatz-Bewirtschaftungen im Stadtgebiet vorgesehen sind.

Niederschrift über die öffentliche Bauausschuss-Sitzung vom 01.02.2017 - Seite 5

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass das Parkhaus am Bahnhof zunächst eigenständig betrachtet werden sollte. Man war sich jedoch im Stadtrat immer einig, dass nach Fertigstellung der neuen Tiefgarage Salzachzentrum ein Gesamtbewirtschaftungsmodell aufgestellt werden sollte. Hierbei soll für alle Stellplätze möglichst die gleiche Regelung gelten.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Stadler erwidert Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass nicht angedacht ist, das Parkhaus direkt an das neue Salzachzentrum anzubinden. Wünschenswert wäre, wenn die Bahn einem Rückbau von Gleis 1 zustimmen würde, um einen besseren Übergang vom Parkhaus auf den Berliner Platz zu erreichen. Am Bahnsteig selbst soll nichts verändert werden

Herr Stadtrat Strachowsky fragt nach, ob die Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Bahnstreckenkreuzung noch angedacht ist.

Herr Erster Bürgermeister Steindl verneint dies. Die Ampelregelung wird benötigt, um das starke Verkehrsaufkommen zur Stadtmitte hin zu regulieren.

Shopping-Mall

Herr Erster Bürgermeister Steindl betont, dass die zwei bestehenden nördliche Blöcke bestehen bleiben (private Eigentümergeinschaften). Von Seiten der Stadt sollen von der HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH ca. 100 Stellplätze (Gegenwert ca. 3,5 Mio. €) erworben werden, um die Geschäftsstraße Robert-Koch-Straße zu erschließen.

Campus

Das noch bestehende Gebäude (ehem. Simmel-Gebäude) auf dem Nachbargrundstück zum bereits bestehenden Fachhochschulgebäude (ehem. COC-Gebäude) soll abgerissen werden. Anschließend soll ein zum COC-Gebäude baugleiches Gebäude mit Aula, Lehr- und Seminarräumen errichtet werden. Der gesamte Lehrbetrieb könnte dann in diesen beiden Gebäuden erfolgen. Angedacht ist, dass die BuWoG das Gebäude errichtet und an die noch zu gründende Betreibergesellschaft (2/3 Landkreis Altötting, 1/3 Stadt Burghausen) vermietet. Der Baubeginn soll spätestens im Herbst erfolgen; die Fertigstellung des Gebäudes ist für Mitte 2018 anvisiert.

Im ehem. Bürogebäude der Volksbank Burghausen sind aufgrund der Sanierungsmaßnahmen an der Johannes-Hess-Schule momentan 4 Schulklassen untergebracht. Nach der Fertigstellung der Maßnahmen im Februar/März 2018 werden die Schulklassen wieder in die Johannes-Hess-Schule zurückverlagert. Anschließend soll die gesamte Verwaltung der Fachhochschule in dem ehem. Bürogebäude untergebracht werden. Evtl. dann noch freie Raumkapazitäten könnten fremdvermietet werden.

Straßenzüge Pettenkoflerstraße und Marktler Straße

Da bei beiden Straßenzügen ein erheblicher Sanierungsaufwand besteht, soll hier zeitgleich mit der Baumaßnahme am Salzachzentrum mit der Sanierung (Plattenbelag, Beleuchtung, Aufzüge aus Tiefgarage, Sitzmöglichkeiten, E-Ladesäulen, WLAN-Abdeckung etc.) begonnen werden. Diese Maßnahmen werden derzeit durch die ISEK-Gruppe untersucht, von der Stadt finanziert und durch die Regierung von Oberbayern (Städtebauförderung) bezuschusst.

Evtl. könnte in diesem Zusammenhang auch die vom Eigentümer schon früher einmal angedachte Aufstockung des C&A-Gebäudes mit einer Wohnbebauung verwirklicht werden. Wenn das neue Salzachzentrum fertiggestellt ist, würde an dieser Stelle ein markantes Gebäude gut ins Stadtbild passen.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

**2.4. Weitere Verdichtungsmaßnahmen Stadtgebiet;
Zusammenfassung**

Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

2.5. Denkmalschutzmaßnahmen Altstadt

Herr Stadtrat Hübner verlässt die Sitzung.

Auf beiliegende Anlage wird verwiesen.

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl sollte neben dem Parkplatz Zaglau (evtl. Überbauung mit Wohneinheiten) und der Errichtung eines Aufzugs für das Kurfürst-Maximilian-Gymnasium (die Verhandlungen mit dem Landkreis wurden aufgenommen) das Hauptaugenmerk auf diverse Gebäude gelegt werden. Am neu erworbenen städtischen Gebäude In den Grüben 177 muss eine Dachsanierung durchgeführt und die Fassade gesichert werden. Zudem besteht bei diversen anderen Gebäuden Nachbesserungsbedarf. Zum einen handelt es sich hier oftmals um Fassadenschäden. Zum anderen stehen die eingebauten Fenster nicht im Einklang mit der geltenden Altstadtsatzung. Hier werden die Hauseigentümer auf das Altstadt-Förderprogramm hingewiesen werden und aktiv durch die Verwaltung unterstützt.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 8 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Lindacher Platz

Herr Stadtrat Angstl weist darauf hin, dass beim Lindacher Platz einige Platten hochstehen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:15 Uhr

Burghausen, 01.02.2017

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**